

Elze, Ev.-luth. Friedhof

Deutschland

Gesamtbelegung: 9 Tote

52°6'54.31"N;9°44'0.39"E



Auf diesem Friedhof ruhen - nach den uns vorliegenden Informationen - insgesamt 10 osteuropäische Staatsbürger, die in den Kaligruben um Elze, in Rüstungsbetrieben, bei der

Reichsbahn und in der Landwirtschaft als Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter eingesetzt waren. Im Einzelnen:

- 5 polnische Zwangsarbeiter, davon 2 Gefangene der polnischen Heimatarmee (Warschauer Aufstand 1944)
- 5 sowjetische Zwangsarbeiter

Sie starben in den Jahren 1940, 42, 44 und 1945. Ihre Nationalität, ihr Alter sowie die genaueren Umstände ihres Todes sind durch die Nachforschungen von Jürgen Sempf, Elze mittlerweile bekannt. Zusätzlich konnte er den Tod von 4 polnischen, 1 russischen, 1 ukrainischen sowie 1 ungarischen Kleinkind/ern im Jahr 1945 nachweisen. Diese Gräber sind allerdings nicht mehr vorhanden.

Der Besucher findet das gepflegte Gräberfeld mit den Namenstafeln und Grabsteinen , wenn er den Weg von der Kapelle zur hinteren Friedhofsbegrenzung geht, links am Wegende.

Fotos: H.Berthold 2021

Mit der Unterstützung von

